

München, 07.12.2007

## Pressemitteilung

### **103. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter vom 19. - 21.11.2007 in Münster**

Die **Entwicklung der Tagespflege** zwischen Professionalisierung und bürgerschaftlichem Engagement stand im Mittelpunkt der 103. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter vom 19. – 21.11.2007 in Münster. Die Leiterinnen und Leiter der bundesweit 17 Landesjugendämter diskutierten über Möglichkeiten der zukünftigen Ausgestaltung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Eine weitere Befassung mit der Thematik wurde für die 104. Arbeitstagung in Aussicht gestellt.

Seitens des gastgebenden Landesjugendamtes Westfalen-Lippe begrüßte Dr. Wolfgang Kirsch, Direktor des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe die Mitglieder. Zudem lud Maria Seifert, Vorsitzende der Landschaftsversammlung und des Landesjugendhilfeausschusses die Leiterinnen und Leiter der Landesjugendämter zu einem Empfang in den Erbdrostenhof ein.

Beide betonten die Notwendigkeit einer klar identifizierbaren Organisationseinheit der Jugendhilfe, in der die Aufgaben des SGB VIII wahrgenommen werden.

Diese Thematik beschreibt auch den Tenor einer zentralen Befassung der Mitgliederversammlung. Zur Bearbeitung war eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe unter Federführung des Landesjugendamtes Rheinland eingesetzt worden. Das **Eckpunktepapier zu den Anforderungen an funktionsfähige Arbeitsstrukturen der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe** fand unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern breite Zustimmung. Der zentrale Beschluss liegt der Pressemitteilung als .pdf-Dokument bei.

Weiter wird sich die Mitgliederversammlung mit der Erarbeitung eines gesonderten Positionspapiers zur Ausgestaltung der Zweigliedrigkeit der Kinder- und Jugendhilfe befassen, welches auf der entsprechenden Veranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft auf dem 13. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 2008 vorgestellt werden soll.

In einer breiten Grundsatzdiskussion über **internationale Kontakte und Zusammenarbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe** auf der 102. Arbeitstagung im Frühjahr dieses Jahres wurde herausgearbeitet, dass die Chancen des internationalen Austauschs im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe noch zu wenig genutzt werden, obwohl gerade die europäische Zusammenarbeit wesentliche Auswirkungen auf die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen zeitigt. Die Mitgliederversammlung befasste sich auf dieser Arbeitstagung mit ihren Vertretungsbereichen mit europäischem und internationalen Kontext und einigte sich auf eine engere Kooperation und einen intensiveren Informationsfluss zur Thematik.

Die nächste und 104. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft findet vom 23. bis 25. April 2008 in Chorin/Brandenburg statt.

\*\*\*\*